

II- 475 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 276/J

1976 -04- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Kraft
und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Vor dem SPÖ-Parteitag sprach Bundeskanzler Kreisky von einer "Totalreform der österreichischen Wirtschaft", die die sozialdemokratische Beschäftigungspolitik bringen werde. Die Maßnahmen, die zum Einsatz kommen sollen, wurden nicht genannt.

In den letzten 12 Monaten hat die Arbeitslosigkeit in Österreich deutlich zugenommen. Im Februar 1976 gab es in Österreich 94.494 Arbeitslose, im Februar 1975 waren es 72.931. Gleichzeitig wurden die Staatsschulden ausgeweitet. Der sozialistischen Beschäftigungspolitik war es bisher also nicht möglich, die Vollbeschäftigung auch nur annähernd zu gewährleisten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche neuen "beschäftigungspolitischen Maßnahmen" plant

die Bundesregierung zur totalen Reform der österreichischen Wirtschaft?

- 2) In welcher Größenordnung sind in der Wirtschaft Arbeitskräfte derzeit nicht voll ausgelastet? in den Monatsberichten des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (Oktober 1975) wird die Zahl der gehorteten Arbeitskräfte mit 30.000 angegeben.
- 3) In welchen Branchen und in welchen Bundesländern wird es im Sommer und im Herbst 1976 zu einem Mangel an Lehrstellen kommen?
Um welche Größenordnungen handelt es sich dabei?
- 4) Welche Berufe werden von der Arbeitsmarktverwaltung im Rahmen der Berufsberatung derzeit empfohlen und mit welcher Begründung?
- 5) Bis wann wird die Bundesregierung das mehrfach angekündigte Konzept zur Sicherung der Arbeitsplätze vorlegen?